



Agnes-Bernauer-Schule  
Realschule für Mädchen

Agnes-Bernauer-Schule Auf dem Kreuz 36 86152 Augsburg

Dienstgebäude Auf dem Kreuz 36  
86152 Augsburg  
Telefon: 0821 324 18401  
Datum 07.05.2020

Liebe Eltern der Schülerinnen der **9. Klassen**,

nach meinem gestrigen allgemeinen Elternbrief, wende ich mich heute speziell an Sie, die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe.

Ab Montag kommen Ihre Töchter zum Teil nach einem sehr durchdachten Sicherheitskonzept wieder zum Unterricht und wir haben endlich wieder direkten Kontakt für Fragen und weiter Vorgehensplanung zum erfolgreichen Abschluss des Schuljahres im Juli.

**Ob Ihre Tochter am 11.05. oder erst am 18.05. startet, erfahren Sie über die Mail**, die Ihre Tochter durch die Klassenleiter heute erhalten wird. Da auch Namen weitergeleitet werden mussten, kann dies nicht hier im Elternbrief erfolgen.

In Zusammenhang mit dieser Teilung und der geringen Unterrichtsversorgung haben Sie sicherlich Sorge, dass der Unterrichtsausfall und die damit verbundenen Begleiterscheinungen, wie das Fehlen von Leistungsnachweisen etc., nachteilige Folgen für Ihre Tochter mit sich bringen.

Hier möchte ich Sie gerne beruhigen – die Pläne, die das Ministerium hierzu ausgearbeitet hat, beinhalten auch klare Regelungen, dass uns als Schule Freiraum gelassen wird. Natürlich kann die Notenfindung nicht wie gewohnt stattfinden – jede Schülerin wird wahrscheinlich nur eine Woche vor den Pfingstferien im Hause sein und somit kann **keine Schulaufgabe und keine Kurzarbeit mehr** geschrieben werden.

Der Stundenplan der kommenden Woche berücksichtigt jetzt auch **nur die Hauptfächer** und eventuell noch Klassenleitungsstunden, Nebenfächer sind nicht vorgesehen, da dies organisatorisch durch die Kleingruppenzuordnung nicht machbar ist. Mittels des Sicherheitskonzeptes muss in sehr kleinen Gruppen zu arbeiten – anhand des Planes und der Verhaltensregeln, die ihre Tochter über die Klassenleitung erhalten hat, ergibt sich, dass die Gruppenstärke bei maximal zwölf Schülerinnen liegt, also trotz zeitlicher Einschränkung ein sinnvolles Arbeiten gut machbar wird.

Die Notengebung wird aber so vollzogen, dass Schülerinnen, die gefährdet sind, die Möglichkeit einer Ersatzprüfung bekommen werden und auch gerade die Unterrichtsfächer, die im nächsten Schuljahr nicht mehr unterrichtet werden, werden besonders im Auge behalten. Hier sollen alle die **Möglichkeit bekommen eine eventuell ausreichende Leistung**

**durch eine Ersatzprüfung verbessern** zu können. Dies bespricht aber der Fachlehrer mit den Schülerinnen selbst und natürlich dürfen auch Sie Kontakt mit den Lehrkräften oder mit mir aufnehmen.

Obwohl das Pflichtpraktikum abgesagt wurde, erging heute die Information durch das Ministerium, dass ein **freiwilliges Praktikum in der Zeit, in der Ihre Tochter nicht zur Schule kommen kann**, möglich ist. Wenn sich also diese Möglichkeit bietet, kann Ihre Tochter das Praktikum gerne machen – beachten Sie bitte den Plan im Merkblatt Ihrer Tochter oder nehmen Sie bei Unklarheiten gerne noch einmal Kontakt zu uns auf.

Vielleicht wäre es gut, wenn Sie auch noch einmal mit Ihrer Tochter die Verhaltensregeln besprechen und uns dabei unterstützen, die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen zu untermauern. Uns ist natürlich klar, dass die momentane Situation für viele Mädchen extrem verunsichernd ist. Darauf werden wir auch in den Gruppen eingehen und sind hier vorrangig Pädagogen und manchmal vielleicht auch Seelsorger – natürlich immer mit Sicherheitsabstand. Sollte eine Schülerin keine Schutzmaske haben, bekommt sie von uns eine Einmalmaske zur Verfügung gestellt am Montag.

Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren aktuell noch nach dem Ferienfahrplan, bitte verfolgen Sie dazu auch die Nachrichten, damit Ihre Tochter gut zur Schule kommt.

**Wichtig für uns sind noch ein paar organisatorische Dinge, die ich zum Teil bereits im letzten Elternbrief angesprochen habe.**

**Sollte Ihre Tochter zu einer Risikogruppe gehören oder in Ihrem Haushalt Personen leben, die zu einer Risikogruppe zählen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Nach den Vorgaben zählt zur Risikogruppe wer Erkrankungen des Atmungssystems aufweist (Bronchitis, Asthma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen), auch Diabetes, Erkrankungen der Organe, die automatisch auch eine Schwächung des Immunsystems mit sich bringen, ebenfalls Schwächung des Immunsystems durch Chemo- oder Strahlentherapie. Wenn Sie sich unsicher sind, ob einer dieser Aspekte in Ihrem Fall zutreffend ist, nehmen Sie doch bitte telefonisch Verbindung mit Ihrem Arzt auf und besprechen Sie Ihre Bedenken.**

Wir benötigen für eine Freistellung einen Antrag auf Unterrichtsbefreiung, den Sie sich auf der Homepage herunterladen können oder auch nach der Vorlage im Hausaufgabenheft Ihrer Tochter selber schreiben können und uns zukommen lassen.

Ein fachärztliches Attest wird gegebenenfalls gefordert, dies muss noch mit dem Ministerium abgeklärt werden.

Für den Moment genügt uns, dass Sie sich bitte mit uns in Verbindung setzen und uns dann den Freistellungsantrag (Unterrichtsbefreiung) zukommen lassen.

Die Gesundheit steht selbstverständlich im Vordergrund, dies gilt auch, sollte Ihre Tochter krank werden.

Dann bitte auf keinen Fall zur Schule schicken, sondern wie gewohnt telefonisch entschuldigen.

Wir verzichten in diesen Fällen auch auf eine nachfolgende schriftliche Entschuldigung, bitten Sie aber deshalb dringend um Ihre Unterstützung und die zuverlässige telefonische Krankmeldung.

Die Regelungen der Attestpflicht, sollte Ihre Tochter individuell eine solche Verpflichtung haben, sind damit auch für den Moment aufgehoben.

Bezüglich der Erstattung der Stornokosten wegen der notwendigen Absage der Klassenfahrt haben Sie durch die Klassenleitungen einen Brief und einen Antrag erhalten, den Sie bitte ebenfalls zeitnah an uns zurücksenden sollten. Die Abwicklung des Verfahrens wird leider trotzdem noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, da alle Schulen in ganz Bayern von diesem Verfahren betroffen sind und dies zentral in München bearbeitet wird. Wir bitten Sie deshalb um Geduld und Verständnis.

Sie sehen, der Aufwand ist sehr groß, aber ich hoffe, Sie fühlen sich von uns in gutem Maße informiert und betreut – bitte haben Sie auch keine Scheu mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind für Sie da und wollen gemeinsam diese denkwürdige Zeit, mit all ihren ungewöhnlichen Anforderungen, meistern.

Ich wünsche Ihnen für den Moment weiterhin Kraft und eine stabile Gesundheit und verbleibe mit ganz herzlichen Grüßen im Namen der ganzen Schulfamilie

Sabine Botschafter  
Stellvertretende Schulleiterin